Biografie - Anka Blank

• Hintergrund und Ausbildung

Anka Blank, in Wolfsburg geboren und aufgewachsen, studierte an der HBK Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Sie absolvierte ihr Studium u.a. im Bereich Design bei Prof. Manfred Bremeier und in Fotografie bei Prof. Michael Ruetz.

• Unternehmerischer Werdegang

Nach Stationen in renommierten Werbeagenturen Hamburgs, gründete sie 1998 ihr eigenes Studio „Ank Blank Design Management“ direkt an der Hamburger Elbe. Mit ihrem ersten Auftrag, der Entwicklung und Realisation bis zur Auslieferung eines Produkt-Designs, eine „Beauty Box“ für Douglas Parfümerie International, legte sie den Grundstein für ihre Philosophie „Innovative Ideen“. Es folgten weitere Design-Projekte, darunter Uhren- und Schmuck-Designs für namhafte Unternehmen und Marken.

• Lehre und Expertise

Parallel zu ihrer Selbstständigkeit war sie als Dozentin an verschiedenen Bildungseinrichtungen, sowie in der Kommunikation und Beratung für die Werbe- und Duftbranche tätig. Um ihre pädagogische Kompetenz zu untermauern, erwarb sie 2011 die AEVO-Ausbildereignung.

• Künstlerische Entwicklung in Fotografie & Design

Ein künstlerischer Wendepunkt begann 2013 mit der Veröffentlichung des Bildbands „Elbe - Sehnsucht an der Waterkant / Longing at the waterfront“. Ein Bildessay über die Hamburger Elbe.
Unter der neuen Firmierung „Anka Blank designer & artist“ stellte Anka Blank 2019 erstmals ihr experimentielles Foto-Konzept „endless“ vor. Eine Einheit und Verbindung von Fotografie und Design, welche Struktur und Wahrnehmung erforscht.

• Aktuelles Wirken

Basierend auf der fortlaufenden Arbeit an dem Foto-Konzept „endless“, entstehen weiter neuartige Werke. So erschien 2021 das Buch „Edition 2020 – Tagebuch in Kunst / Diary in Art“, das für den Hamburger Kulturpreis 2020 des Bezirksamts Hamburg Nord, nominiert wurde.
Heute bilden in der „endless“-Foto-Edition „endless cities“, urbane Architektur und Sehenswürdigkeiten aus verschieden Städten, die Grundlage der Arbeit. In den Werken hält Anka Blank Momente der Erinnerung fest, macht den Wandel der Städte visuell erlebbar und erforscht das vielschichtige Zusammenspiel von Raum, Mensch und Zeit, sowie deren Wahrnehmung und Veränderung.

November 2026